Jahresbericht 2009/2010 der Accademia-Schule

1. Schule

beschäftig waren insgesamt 41 Mitarbeiter:
- 6 Arbeiter
- 26 Lehrer
- 1 Projektbeauftragter
- 5 Bereichsleiter bzw. pädagogische Berater
- 6 Verwaltungsangestellte

und 647 Schüler, wie folgt aufgeteilt, besuchten die Schule:
- Vorschule bzw. KiGa: 129 Kinder
- Grundschule: 441 Kinder
- Sekundarstufe: 77 Kinder, davon 21 in den 2 neu eingeführten Klassen der Fachbereiche Handel und Naturwissenschaft.

Der Unterricht fand für die kleineren Mo. bis Fr. von 8.00 bis 11.30 Uhr, für die Grundschüler zwischen 7.30 und 12.30 statt. Die Schüler der Sekundarstufe hatten Unterricht von Mo. bis Fr. zwischen 13.00 und 17.30 und am Sa. von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Die Unterrichtsmethode der Accademia-Schule ruht u. a. auf der aktiven Teilnahme der Schüler am Unterricht. Neue Aktivitäten sowie Lerntechniken wurden im Rahmen der materiellen Möglichkeiten der Schule eingeführt.

Um eine adäquate Vorbereitung der Lehrer zu gewährleisten, fanden regelmäßige Treffen und Weiterbildungsmaßnahmen statt. Ein Lehrerseminar mit folgenden Schwerpunkte wurde außerdem im August 2010 organisiert, um das neue Schuljahr 2010/2011 vorzubereiten:
- Rechtschreibungs- und Rechenschwäche in der Grundschule.
- Schwächen in Englisch, Erdkunde, Physik und Chemie sowie in Informatik in der Sekundarstufe.

Leider wird die Durchführung des Unterrichts durch folgende Mängel und Probleme erschwert:
- für Gruppenarbeit ungeeignete Klassenzimmer
- kein Labor vorhanden für den Physik- bzw. Chemieunterricht
- fehlendes didaktisches Lernmaterial und Ausstattung
- nur kurzer Einsatz der (nur) 6 Computer möglich
- unzureichende und zu kleine Bibliothek
- schlechter Zustand der Gebäude und Stromausfälle

Einige außerschulische (kulturelle und sportliche) Veranstaltungen wurden angeboten (es wurde im Trommelbote berichtet).

2. Projekte

a. Alphabetisierungskurse:

ab September 2009 wurden 3 Tage in der Woche abends zwei je 2stündige Kurse für Erwachsene angeboten:

- 20 Teilnehmer (eine Mutter, 15 junge Frauen, 4 Männer, von denen einer Polizist war), die weder lesen noch schreiben konnten, besuchten den ersten Kurs.
- 23 Teilnehmer (12 Mütter, 7 junge Frauen, 4 Männer, von denen 2 beim Militär waren) besuchten den zweiten Kurs.

Die Ausbilder hatten zuvor an einem 3-tägigen Fortbildungsseminar teilgenommen.

b. Kantine:

eine Festangestellte verwaltet, unterstützt von Müttern, die den Alphabetisierungskurs besuchen, die Kantine. Neben „Beignets“ (Krapfen) und Süßwaren bietet die Kantine verschiedene warme Gerichte. Hauptabnehmer ist das Schulpersonal, aber auch auswärtiges Publikum besucht die Kantine. Durch die Einnahme konnten 10 besonders bedürftige Patenkinder kostenlos dort zu Mittag essen.